



**Kommunalinfo24 – das Magazin gratuliert zum 60 – jährigen Firmenjubiläum der Fa. Kienzler Stadtmobiliar GmbH**

**11**  
**FRAGEN an...**

**... Antonia Kienzler  
Geschäftsführerin der  
Kienzler Stadtmobiliar GmbH**



*ki24: Wann und von wem wurde das Unternehmen gegründet?*

Antonia Kienzler: 1954 von meinem Vater Bruno Kienzler. Er gehörte zu jenen Wirtschaftspionieren der Nachkriegszeit, die mit visionärer Kraft und unternehmerischem Mut die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung der noch jungen Bundesrepublik mitprägten.

*ki24: Würden Sie uns kurz Ihren eigenen Werdegang in der Firma beschreiben?*

Antonia Kienzler: 2007 habe ich die Geschäftsleitung der Kienzler Stadtmobiliar GmbH übernommen. Zuvor habe ich als Keramikmeisterin 20 Jahr lang eine Töpferei in den alten Firmenräumen meines Vaters betrieben.

Aktuell leiten wir die Geschicke der Firma in einem Geschäftsleitungsteam aus vier Personen aus den Bereichen: Vertrieb, Technik, Buchhaltung und Marketing. Für mich ist dies eine Art der modernen Geschäftsleitung, die mir die Sicherheit gibt, dass die Entscheidungen von mehreren Personen getragen werden.

*ki24: In den letzten 60 Jahren hat sich ja sehr viel verändert. Welche Innovationen im Bereich Stadtmobiliar sind für Sie persönlich die Wichtigsten ?*

Antonia Kienzler: Unser Kerngeschäft war und ist die Überdachung der Fahrgäste. Hier ist im Laufe der Jahre eine Entwicklung in Richtung Design festzustellen. Diesem Trend sind wir gerecht geworden.

*ki24: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Kienzler Stadtmobiliar aktuell in Deutschland?*

Antonia Kienzler: Wir haben 65 Mitarbeiter an drei Standorten in Deutschland.

*ki24: Welche Kriterien und Maßstäbe sehen Sie als Priorität bei der Produktion Ihrer Produkte an?*

Antonia Kienzler:  
1. Alles aus einer Hand: Wir fertigen fast alle Produktionsschritte hier im Hause.

Unsere Materialvielfalt : Stahl, Aluminium, Beschichtungen, Glas, Holz, Beton, Glasfaser-Beton und Glasfaser-Kunststoff.  
2. Service: Durch die eigene Konstruktion, Fertigung und unserer Montagetrupps. Dies gibt dem Kunden die Sicherheit von nur einem Ansprechpartner für komplexe Produkte, wie z.B. eine Werbeanlage mit LED-Technik.

*ki24: Was unterscheidet Sie von anderen Unternehmen Ihrer Branche?*

Antonia Kienzler: Die Vielfalt an Produkten im Bereich Stadtmobiliar und Werbeträger.

*ki24: Beschränkt sich der Vertrieb auf Deutschland?*

Antonia Kienzler: Wir sind hauptsächlich in Deutschland tätig, aber auch in Nachbarländern wie z.B. Luxemburg

*ki24: Der Schwerpunkt der Kienzler GmbH liegt ja bei den Warthallen; welche weiteren Produkte bieten Sie an?*

Antonia Kienzler: Werbeträger, von der einfachen Tafel und Litfaßsäule bis zur hochwertigen hinterleuchteten Werbeträger und jetzt ganz neu auch die digitale Werbetafel.

*ki24: Das Thema Vandalismus spielt ja gerade im kommunalen Bereich eine sehr große Rolle, gerade auch bei Warthallen, Fahrradunterständen etc. Zu welchen Lösungen raten Sie hier den Kommunen?*

Antonia Kienzler: Ganz klar halten die qualitativ hochwertigen Materialien dem Vandalismus besser stand. So bauen wir z.B. nur 10 mm starke Glasscheiben in unsere Warthallen ein. Unsere feuerverzinkten Konstruktionen mit einer hochwertigen Beschichtung verhindern Korrosion und halten so manchem Angriff aus. Außerdem sind wir, durch eine moderne Produktverwaltung, in der Lage auch nach mehreren Jahren das passende Ersatzteil zu liefern.

*ki24: Welche Maßnahmen bzw. größere Investitionen sind in Ihrem Unternehmen zeitnah geplant?*

Antonia Kienzler: Viele Kommunen beschäftigt sich mit dem Radverkehr, dessen Förderung und dem Ausbau der Radwege. Vor allem an den Schnittstellen zum öffentlichen Nahverkehr besteht ein großer Bedarf an Radabstellanlagen die ein sicheres Radparken garantieren. Hier habe wir uns eine Lösung überlegt. Durch ein Rad-Park-System welches das sichere Parken der Fahrräder ermöglicht und vom Nutzer durch ein modernes Buchungssystem zugänglich ist, können wir den Kommunen behilfliche sein. Höchste Flexibilität bietet hier unsere- Bike and Ride Box- ein Modulsystem, das sich je nach benötigter Radparkkapazität und Designanforderung gestalten lässt.

*ki24: Was war für Sie persönlich in den letzten 12 Monaten das wichtigste, aufregendste Ereignis in der Firma ?*

Antonia Kienzler: Wir haben in diesem Jahr unser 60 jährige Betriebsjubiläum. Dies konnten wir im Mai mit unsern Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten stilvoll feiern. Zwei neue Produkte, haben wir, zu diesem Event, das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Ein digitales LED-Board und die Bike-and-Ride Box und haben dafür viel Lob und Anerkennung bekommen.

Interview: Brigitte Gimmler  
kommunalinfo24 - das Magazin  
Mail: gimmler@kommunalinfo24.de